

II-2232 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 43.126-Präs A/73

Anfrage Nr. 1043 der Abg. Kittl und Gen.

betr. Maßnahmen zur Erhöhung der Wohnbau-
kapazität durch Förderung u. Erweiterung des
Montage- u. Fertigteilbaus u. Verstärkung der
Maschinisierung der Bauwirtschaft.

1044/A.B.

1043/J.

16. Februar 1973

Wien, am 23. Februar 1973

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1043, welche die Abgeordneten
Kittl und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 24. 1. 1973,
betreffend Maßnahmen zur Erhöhung der Wohnbaukapazität an mich
gerichtet haben, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Jede Maßnahme, die geeignet ist mehr und billigeren
Wohnraum zu schaffen, wird durch das Bundesministerium für
Bauten und Technik im Rahmen seiner Zuständigkeit und seiner
Möglichkeiten unterstützt.

Entsprechend den Zielsetzungen der Bundesregierung
auf dem Wohnbausektor wurde das Wohnbauförderungsgesetz 1968
im Jahre 1972 novelliert; die Vollziehung dieses Gesetzes obliegt
den Ländern.

Schon anlässlich der Gesprächsrunde im Herbst 1972,
die ich mit den politischen Wohnbaureferenten der Länder, Vertretern
der Bauwirtschaft, der Gewerkschaft u. a. veranstaltet habe, wurde
auch der verstärkte Einsatz maschineller Einrichtungen, sowie die
Montage- und Fertigteilbauweise diskutiert. Die Länder haben näm-
lich die Möglichkeit im Rahmen der von ihnen zu erstellenden fünf-
jährigen Wohnbauprogramme - unter Berücksichtigung der Schwerpunkt-
bildung in Ballungs- bzw. Zentralräumen - die Errichtung großer Wohn-
hausanlagen im Hinblick auf den Einsatz "industrieller Baumethoden"
zu begünstigen.

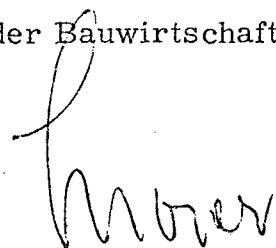
-2-

zu Zl. 43.126-Präs A/73

Im Rahmen der Wohnbauforschung wurden durch mein Ressort für 17 Projekte die finanziellen Mittel zugesichert, deren Zielsetzung die Verbesserung des Einsatzes von Montage- und Fertigteilbauweise und die Forcierung der Maschinisierung der Bauwirtschaft ist. Zwei der Forschungsvorhaben konnten bereits positiv abgeschlossen werden, es sind dies das sogenannte "Proktor Verfahren", ein Demonstrativbauvorhaben zur Herstellung von Ziegelfertigteilelementen und eine Arbeit über "Nassgruppenvorfertigung und praktische Anwendung".

Im übrigen möchte ich auf die Gespräche im Beirat für die Bauwirtschaft hinweisen, deren Ergebnis im Maßnahmekatalog meines Ressorts zum Ausdruck kommt und der Öffentlichkeit als Teil der "Vorschau 73" zur Verfügung steht und wo auch der verstärkte Einsatz "industrieller Baumethoden" Gesprächsgegenstand ist.

Ferner möchte ich auch auf meine Empfehlung an die Landesregierungen verweisen, um eine Vereinheitlichung der technischen Bestimmungen im Wohnbau bemüht zu sein; dadurch würde der Einsatz von Montage- und Fertigteilbauweise sowie die Maschinisierung der Bauwirtschaft ebenfalls erleichtert.

A handwritten signature consisting of a stylized 'M' and 'Wer'.